

sehr fein geglättet. In der Farbe sind sie teils schwarz, teils lederfarbig, gelblich bis braun. Während sonst bei den verzierten Rössener Gefäßen die Furchen und Einstiche oft mit einer weißen Masse ausgefüllt sind (Inkrustierung), ist bei unsern Scherben davon nichts mehr zu sehen.

In den Rössener Schichten von Feld 1 wurden ferner einige Feuersteinwerkzeuge gefunden. Das schönste Stück ist eine sehr fein gearbeitete, schwach gezähnte Pfeilspitze mit eingezogener Basis, aus grünlichem Silex (Abb. 14, Nr. 4). Von einer ähnlichen Pfeilspitze aus rotem Hornstein ist die Spitze abgebrochen (Abb. 14, 5). Von gleichem Material ist auch der Schaber (Abb. 14, 20). Die schöne weiße Pfeilspitze (Abb. 14, 7) stammt aus Feld 2, auch aus vermutlich neolithischer Schicht, deren Kulturzugehörigkeit aber noch nicht bestimmt werden konnte.

In der Rössener Schicht lagen bei den Scherben auch ziemlich viele Tierknochen, viele davon sind angebrannt; die Markknochen sind meist aufgeschlagen.

Daß wir nun auch auf dem Borjcht eine Schicht der Horgener Kultur fanden, ist nach den Funden auf dem Lukengüttele nicht überraschend. Dies werden jedenfalls auch nicht die einzigen Fundstellen für diese aus dem Westen her gekommene jungsteinzeitliche Kultur bleiben. Die Keramik, grobe, unverzierte Ware von großen Gefäßen, wie sie uns aus den Grabungen vom Lukengüttele her gut bekannt ist, fanden wir auch auf dem Borjcht in reichlicher Menge. (Vergl. dazu die Grabungsberichte in den Jahrbüchern 1943 — 45). Aus den Funden vom Borjcht bilden wir nur einige Stücke ab: Abbildung 10, Nr. 1, 2, 6, 7, 10 u. 12. Aus der Horgenerschicht kommen auch die Beilfassungen aus Hirschgeweih. (Abb. 15, 2. 3. 4. 7.), die wir damit erstmals in unserem Lande gefunden haben. Neu für unser Gebiet ist auch die schöne durchbohrte Hirschhornhake (Abb. 15, 8). Bei den Horgener Scherben lagen weiter noch Knochennadeln, Werkzeuggriffe und andere Knochengeräte. Auch der kleine Anhänger aus Horn Abb. 15, 5 gehört hierher. Es fehlen aber auch die ebenfalls aus der Horgener Schicht vom Lukengüttele her bekannten Steinjagen nicht (Abb. 14, 21), ebenso Feuersteinflingen, Pfeilspitzen, sowie Werkzeuge aus geschliffenem Stein, Beile und Meißel (Abb. 14).